

**Bildnis des Vaters des Künstlers, Johann
August Bruckmann (1770-1835)**



Worum es geht

Der Mann mit der schwarzen Samthaube, unter der weiße Strähnen des Haupthaars hervortreten, wirkt konzentriert und in sich gekehrt. Der Blick ist dem Betrachter zugewandt und scheint zugleich durch diesen hindurchzugehen. Der Mann trägt ein Hemd mit eleganter weiße Halsbinde unter einem weiten blauen Hausmantel. Die rechte Hand birgt er vor der Brust unter dem Mantel. Friedrich August Bruckmann (1776-1825) ist der Vater des Malers. Nach seiner Ausbildung an der Preußischen Bauakademie in Berlin arbeitet als Architekt, Geologe und Landbaumeister in Südwestdeutschland. Zudem ist er Sachbuchautor und Erfinder.

Titel	Bildnis des Vaters des Künstlers, Johann August Bruckmann (1770-1835)
Inventarnummer	L 315
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Alexander Bruckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 21. Febr. 1806 Ellwangen – † 09. Febr. 1852 Stuttgart
Datierung	um 1825
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 64,00cm / Höhe: 73,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Leihgabe 1949 aus Privatbesitz

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite